

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
1. Teil: Vorbemerkungen .....	3
A. Bestimmung des Untersuchungsgegenstands .....	3
B. Problemaufriss.....	5
C. Methode der Untersuchung .....	12
D. Parallelität der Staatshaftung und Haftung der Union.....	16
I. Grundsätzliches Erfordernis der Parallelität.....	17
II. Folgerung des Parallelitätstopos für die Haftungstatbestände ....	19
1. Verletzte Norm .....	20
2. Intensität der Rechtsverletzung .....	25
3. Fazit.....	29
2. Teil: Konzeption einer Haftung in Mehrpersonenverhältnissen .....	31
A. Kategorien der Haftung in Mehrpersonenverhältnissen.....	31
I. Definition der haftungsrechtlichen Mehrpersonenverhältnisse .....	33
II. Abgrenzung der Kategorien .....	35
1. Haftung für Schädigung in Gemengelagen .....	35
2. Haftung für Verletzung von Schadensabwendungspflichten.....	35
3. Haftung für Nichtumsetzung oder schlechte Umsetzung von privatrechtsgestaltenden Richtlinien .....	37
B. Zwecke der gemeinschaftsrechtlichen außervertraglichen Haftung .....	38
I. Ermittlung des Zwecks einer Norm des Gemeinschaftsrechts....	39

II. Hauptzwecke .....	42
1. Schadensausgleich .....	42
a) Gemeinschaftsrechtliche Haftung als Rechtsschutzinstrument.....	43
b) Gemeinschaftsrechtliche Haftung als Gebot der ausgleichenden Gerechtigkeit.....	45
2. Schutz individueller Rechte.....	47
3. Prävention.....	50
4. Lückenfüllung .....	56
III. Zweckstaffelung – Individualrechtsschutz vor Integration?.....	59
IV. Haftungsbegrenzende Zwecke .....	67
V. Zusammenfassung .....	71

### C. Konzeption der Haftung für Schädigung in

#### Gemengelage n .....

I. Zwecke der Haftung in Gemengelage n .....	72
II. Haftungsverteilung.....	74
1. Abgrenzungsmaßstab für die Schadenszurechnung.....	75
a) Handeln der mitgliedstaatlichen Stellen als Unionsorgane?.....	79
b) Anknüpfung an den letzten schädigenden Akt.....	81
c) Erstverursachungstheorie .....	83
d) Verantwortlichkeit für rechtliche Gestaltungsmacht.....	86
e) Erweiterung des Zurechnungsmaßstabs auf faktische Einflussnahme durch Unionsorgane?.....	90
f) Ergebnis.....	97
2. Haftungskonkurrenz zwischen Union und Mitgliedstaaten bei Gemengelage n? .....	97
a) Parallele Aufgabenwahrnehmung .....	98
b) Indirekter Verwaltungsvollzug.....	98
c) Mischverwaltung .....	100
aa) Beteiligung mitgliedstaatlicher Stellen am direkten Verwaltungsvollzug .....	102
bb) Interventionsrechte der Unionsorgane bei indirektem Verwaltungsvollzug durch die Mitgliedstaaten .....	105
cc) Wechsel von indirektem zu direktem Verwaltungsvollzug .....	106
d) Gemischte Abkommen als Sonderfall.....	107
e) Ergebnis.....	108
3. Rechtsprechung.....	109

III. Verhältnis zu mitgliedstaatlichen primären Rechtsbehelfen .....	123
1. Unabhängigkeit nationaler und gemeinschaftsrechtlicher Rechtsbehelfe? .....	124
2. Subsidiarität der Sekundärrechtsbehelfe .....	126
a) Effektiver Rechtsschutz .....	127
b) Effet utile .....	128
c) Subsidiarität des Delikts- gegenüber dem Bereicherungsanspruch .....	129
d) Schadensabwehrgedanke .....	130
3. Kohärente Komplementarität .....	132
a) Verhältnis von Art. 235, 288 Abs. 2 EG zu gemeinschaftsrechtlichen Primärrechtsbehelfen .....	135
b) Übertragung auf das Verhältnis zu mitgliedstaatlichen Primärrechtsbehelfen .....	138
c) Auffangfunktion .....	142
d) Fallgruppen .....	143
aa) Erhebung rechtswidriger Gemeinschaftsabgaben .....	143
bb) Rechtswidrige Beihilfeverweigerung .....	145
cc) Deliktsansprüche .....	146
4. Ergebnis .....	149
5. Rechtsprechung der Gemeinschaftsgerichte .....	150
6. Zusammenfassung .....	159
7. Übertragung auf andere Gemengelagen .....	160
a) Gemengelagen mit Drittstaaten .....	161
aa) Erweiterung des Zurechnungsmaßstabs auf faktische Einflussnahme? .....	163
bb) Verhältnis der gemeinschaftsrechtlichen Schadensersatzklage zu drittstaatlichen Rechtsbehelfen .....	164
b) Gemengelagen mit internationalen Organisationen .....	166
c) Gemengelagen mit Privaten .....	167
IV. Verantwortlichkeit der Schädiger im Innenverhältnis .....	167
1. Fälle des Innenausgleichs zwischen Union und Mitgliedstaaten .....	168
a) Rückerstattung rechtswidriger Abgaben im Zoll- und Agrarbereich .....	168
b) Fälle faktischer Einflussnahme .....	170
2. Anwendbarkeit des gemeinschaftsrechtlichen Amtshaftungsanspruchs im Verhältnis zwischen Union und Mitgliedstaaten .....	173
3. Loyalitätsgrundsatz als Maßstab für Verteilung der Verantwortlichkeit .....	175

4. Ergebnis .....	181
V. Zusammenfassung .....	181
<b>D. Konzeption der Haftung für Verletzung von Schadensabwendungspflichten .....</b>	<b>182</b>
I. Zwecke der Haftung für Verletzung von Schadensabwendungspflichten .....	183
II. Folgerungen für die Haftung wegen Verletzung von Schadensabwendungspflichten .....	184
1. Allgemeine Anforderungen an die verletzte Schadensabwendungspflicht.....	185
2. Haftungseinschränkung durch ein Sonderopfer? .....	187
3. Schutzzweckerwägungen .....	188
a) Bedürfnis des Schutzzweckelements zur Anspruchskonturierung.....	188
b) Inhalt des Schutzzweckkriteriums .....	190
c) Berücksichtigung des Normzwecks im gemeinschaftlichen Haftungsrecht .....	192
d) Annäherung an den Normzweck .....	194
aa) Objektive Zurechnung .....	194
bb) Priorität des Schutzes .....	195
cc) Bevorzugter Schutz bestimmter rechtlicher Interessen? .....	195
dd) Kreis der Gefährdeten .....	196
ee) Beherrschbarkeit der Gefahr durch den Hoheitsträger .....	197
ff) Inanspruchnahme von Vertrauen durch Genehmigungserteilung .....	198
gg) Konkretisierung der Schadensabwendungspflicht.....	199
4. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	199
5. Fallgruppen.....	207
a) Administrative Kontroll- und Aufsichtspflichten .....	207
aa) Allgemeine Aufsichtspflicht der Kommission?.....	208
bb) Sektorenspezifische Aufsichtspflichten .....	213
(1) Beihilfenaufsicht (Art. 88 Abs. 2 EG) .....	213
(2) Wettbewerbsaufsicht (Art. 83 EG i.V.m. VO Nr. 17/62 EWG, Art. 85 EG).....	216
cc) Sonstige Aufsichtspflichten.....	218
b) Schutzpflichten .....	225
aa) Schutzpflichten aus Grundrechten.....	225
bb) Schutzpflichten aus Grundfreiheiten .....	228

c) Zusammenfassung .....	231
6. Pflichtverletzung .....	232
a) Erfolgshaftung oder obligation de moyens? .....	232
b) Zeitpunkt der Pflichtverletzung .....	234
7. Haftungsverteilung .....	235
a) Kausalität.....	236
b) Zurechnung.....	237
8. Verhältnis zum Anspruch gegen den Fremdschädiger .....	238
a) Konkurrierende Haftung von Union und Mitgliedstaaten.....	239
aa) Rechtsprechung .....	239
bb) Anteilige Haftung im Außenverhältnis.....	241
cc) Subsidiarität der Haftung der Union .....	242
dd) Gleichstufige gesamtschuldnerische Haftung .....	243
ee) Gesamtschuldnerschaftliche Grundsätze als Verhältnisbestimmung der Ansprüche.....	244
ff) Ergebnis.....	246
b) Konkurrierende Haftung zwischen Union und Drittstaaten .....	247
aa) Rechtsprechung .....	247
bb) Gesamtschuldverhältnis .....	249
c) Konkurrierende Haftung zwischen Mitgliedstaaten und Privaten.....	250
aa) Rechtsprechung .....	250
bb) Gesamtschuldverhältnis .....	251
d) Ergebnis.....	252
9. Verhältnis zu primärrechtlichen Ansprüchen .....	252
III. Innenverhältnis .....	253
1. Innenausgleich zwischen Union und Mitgliedstaaten.....	254
a) Anspruchsgrundlage.....	254
b) Verteilungsmaßstab .....	256
2. Innenausgleich gegenüber Drittstaaten .....	257
3. Innenausgleich gegenüber Privaten .....	258
a) Innenausgleich zwischen Mitgliedstaat und Privaten.....	258
b) Innenausgleich zwischen Union und Privaten.....	259
IV. Zusammenfassung .....	260
<b>E. Unterlassene oder fehlerhafte Richtlinienumsetzung .....</b>	<b>262</b>
I. Zweck der Haftung .....	262

II.	Folgerungen für die Haftung wegen Nichtumsetzung privatrechtsgestaltender Richtlinien.....	265
1.	Geschütztes Recht.....	265
2.	Haftung bei Nichtumsetzung horizontal wirkender Richtlinien? .....	268
3.	Bestimmung der individuellen Rechte.....	269
a)	Rechte auf der Grundlage der Richtlinie .....	270
b)	Auslegung der einzelnen Richtlinienbestimmung .....	272
III.	Zurechnung.....	273
IV.	Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen .....	276
1.	In Betracht kommende primäre Rechtsschutzmöglichkeiten.....	277
2.	Vorrang des Primärrechtsschutzes bei horizontal wirkenden Richtlinien?.....	277
V.	Regressmöglichkeiten.....	281
VI.	Zusammenfassung .....	283
<b>3. Teil: Ergebnisse</b> .....		<b>285</b>
<b>Summary</b> .....		<b>289</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		<b>295</b>
<b>Sachregister</b> .....		<b>311</b>